

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **21 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Dachdecker am Werk: Bei umfassenden Restaurierungsarbeiten am Dach der Berner Heiliggeistkirche wurden im Jahr 2002 Biber-schwanzziegel, Blitzschutz und Blechrinnen erneuert. Der vom Stadtbaumeister Niklaus Schiltknecht 1726 bis 1729 errichtete Sakralbau zählt zu den schönsten Barockkirchen der Schweiz. Der Name «Heiliggeistkirche» geht auf den 1198 gegründeten Orden zum Heilig Geist zurück, der am Tor zur Berner Altstadt ein Spital für mittellose Kranke, Pilger, Siechende und Aussätzige führte.

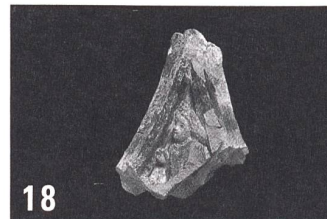
Le couvreur est à l'œuvre: En 2002, la toiture de l'Église du Saint-Esprit, à Berne, a été complètement restaurée; à cette occasion on a rénové les tuiles plates, les paratonnerres et les chéneaux. Cet édifice religieux construit entre 1726 et 1729 par l'architecte de la Ville Niklaus Schiltknecht compte parmi les plus belles églises baroques de Suisse. Son nom d'«Église du Saint-Esprit» remonte à l'ordre monastique du même nom fondé en 1198, qui avait édifié aux portes de la vieille ville de Berne un hôpital destiné aux malades indigents, aux pèlerins, aux infirmes et aux lépreux.



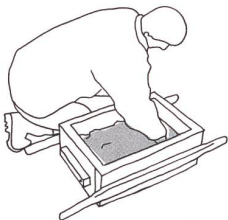
Erhalten und unterhalten
Erkenntnisse der VSD-Arbeitsgruppe «Ziegel»
von Eduard Müller



Entretien et réfection des toits:
la politique vaudoise
par Eric Teysseire



Ziegeleikeramik in der Schweiz
von Jürg Goll



Backsteinkunst
Zur Geschichte, Herstellung und Erhaltung der Backsteine von St. Urban
von Susanne Mühlhaus Ebersole und Sophie Wolf



Das Ziegelei-Museum in Cham
von Michael Fankhauser

- 36 Tipps
- 38 Aspekte
- 42 Gartenjahr.ch
- 43 Personalien
- 44 Notizen
- 50 Publikationen
- 55 Agenda
- 58 Impressum
- 59 Letzte Seite